

## “DES STAUNENS BERAUBT, BLEIBEN WIR DEM ERHABENEN GEGENÜBER TAUB“

Meeting für die Freundschaft zwischen den Völkern | XLI Edition

18. bis 23. August 2020 | Palacongressi Rimini

### DEINSTAG 18. AUGUST

**11:00 Uhr PLENARSAAL**

#### AUFTAKTVERANSTALTUNG

**Mario Draghi**, Altpräsident der EZB. Einführung: **Bernhard Scholz**, Vorsitzender, Stiftung Meeting für die Freundschaft zwischen den Völkern.

**13:00 Uhr PFLEGE UND GESUNDHEIT**

#### GESUNDHEITSFÜRSORGE IN DER ZUKUNFT: GLEICHES ZIEL, NEUE MITTEL

**Fernanda Bastiani**, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Provinzsekretärin der SIMG (Italienische Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Primärversorgung), Parma; **Giorgio Moretti**, Vorstandschef, Dedalus Healthcare Systems; **Marco Trivelli**, Generaldirektor, Generaldirektion Gesundheit, Region Lombardei; **Ciro Verdoliva**, Leiter der Gesundheitseinrichtung ASL1, Neapel. Einführung: **Camillo Rossi**, Direktor Betriebliches Gesundheitswesen, ASST Spedali Civili, Brescia.

*Es ist unmöglich, die Organisationsmodelle für das Gesundheitswesen der Zukunft nicht zu überarbeiten: In einer Welt, in der unendliche Bedürfnisse nur über begrenzte Ressourcen verfügen, besteht die Herausforderung darin, die Fragilität weiterhin mit neuen Technologien zu schützen, um so eine immer gesündere Gesellschaft aufzubauen.*

**15:00 Uhr PLENARSAAL**

#### NÄCHSTE FOLGE IN 3, 2, 1...

**Luca Argentero**, Schauspieler; **Francesco Arlanch**, Drehbuchautor; **Laura Cotta Ramosino**, Filmproduzentin. Einführung: **Beppe Musicco**, Journalist, Sentieri del Cinema.

*Entdecken Sie die Welt der TV-Serien und ihren weltweiten Erfolg. Ein Dialog zur Vertiefung des immer imposanteren Phänomens der seriellen Fernsehserien, das sich durch die neuen digitalen Plattformen rasant entwickelt hat. Überall wurden Menschen jeden Alters von Geschichten gefangen genommen, die für eine sehr lange Zeit fesselnd sein können. Wir alle haben uns mit Charakteren identifiziert, die die Ängste und die Komplexität unserer heutigen Welt verkörpern. Ein Dialog zwischen Drehbuchautoren und Schauspielern, die wie wir vor allem Zuschauer sind, mit dem Wunsch, dem Herzen dieser Geschichten näher zu kommen.*

**15:00 Uhr NACHHALTIGKEIT UND SUBSIDIARITÄT**

#### STADTERNEUERUNG

**Mario Abbadessa**, Geschäftsführer, Hines Italy; **Marco Alverà**, Vorstandschef, Snam Fernleitungsnetze; **Luigi Benatti**, Architekt, Partner bei Studio TECO+; **Marco Bucci**, Bürgermeister, Genua; **Andrea Gibelli**, Vorstandschef, FNM AG, Mobilität und Transporte; **Vincenzo Ranieri**, Vorstandsvorsitzender, E-Distribuzione. Einführung: **Guido Bardelli**, Präsident des Unternehmerverbandes Compagnia delle Opere.

*Stadterneuerung ist seit einigen Jahren ein grundlegendes Thema in der Debatte über die Zukunft unserer Städte. Stadtentwicklung kann und darf nicht durch den Verbrauch von neuem Boden umgesetzt werden, sondern durch die Erneuerung eines städtischen Gefüges, das häufig aus alten umweltschädlichen Gebäuden besteht, die für neue Lebens- und Arbeitsweisen in unseren Städten nicht geeignet sind. Der Gesundheitsnotstand hat diesen Wiederaufbauprozess noch dringlicher gemacht, und das betrifft auch die Qualität der öffentlichen Räume und Infrastrukturen. Es ist notwendig, die aus dieser Krise entstandene Gelegenheit nicht zu verpassen, um einen Dialog über die Lebensqualität unserer Städte zu vertiefen.*

## 17:00 Uhr PLENARSAAL

### DORT, WOHIN DER BLICK AUSSCHWEIFT

**Giuseppe Frangi**, Vorsitzender des Vereins Giovanni Testori. Einführung: **Letizia Bardazzi**, Vorsitzende, Associazione Italiana Centri Culturali.

*Auf welchen Wegen und durch welche Formen dringt die Kunst unserer Zeit in die Gebiete des Erhabenen vor? Der Weg vieler Künstler unserer Zeit ist von einem Extremismus geprägt, der den Wunsch nach dem Erleben eines Darüberhinaus abbildet und versucht, ihm eine Form zu geben, die dieses Jenseitige bei ihnen selbst und den Menschen unserer Zeit wachrufen kann. Es ist ein offener Weg, auch wenn er von den Wunden vieler Misserfolge geprägt ist. Die Begegnung soll eine Reise durch Werke sein, die die Beharrlichkeit dieser großen Versuche von heute lebenden Künstlern dokumentieren, selbst in einer Zeit, die so auf sich selbst zurückgefallen ist.*

## 19:00 Uhr PLENARSAAL

### WIE EIN WUNDER GEMACHT SEIN: DAS STAUNEN ANGESICHTS DER INTERDEPENDENZ, DER WECHSELSEITIGEN ABHÄNGIGKEIT

**Scott F. Gilbert**, emeritierter Howard A. Schneiderman Professor für Biologie, Swarthmore College. Einführung: **Giorgio Dieci**, Professor für Biochemie, Università degli Studi di Parma.

*Die Vielfalt der Lebensformen, die die Erde bevölkern, zeugt von einer überraschenden Kreativität, die den evolutionären Prozessen innewohnt. Scott Gilbert ist ein Biologe von Weltrang und Wissenschaftshistoriker, Träger einer innovativen Vision der gemeinsamen Geschichte der Lebewesen, in der den kooperativen Interaktionen eine grundlegende Rolle zuerkannt wird. Die Begegnung mit ihm wird uns helfen, die tief relationale und dynamische Natur der Lebewesen zu begreifen und zu verstehen, wie ihre gegenseitige Ergänzung eine Quelle unerschöpflicher Neuheit ist.*

## 19:00 Uhr NACHHALTIGKEIT UND SUBSIDIARITÄT

### LIVE-TALKSHOW. NACH CORONA #quellicheripartono (diejenigen, die neu anfangen). PANDEMIE 2020: WIE GESTALTEN WIR DEN NEUBEGINN?

Von der **Stiftung für Subsidiarität** in Zusammenarbeit mit **ASviS** (Italienischer Bund für nachhaltige Entwicklung), dem staatlichen Kreditinstitut **Cassa Depositi e Prestiti** und der Stiftung **Symbola**

Unter anderem Beiträge von: **Enrico Giovannini**, Sprecher, ASviS; **Mariana Mazzucato**, Ökonom, University College London; **Ermete Realacci**, Präsident, Stiftung Symbola; **Chiara Saraceno**, Soziologin; **Luciano Violante**, Altpräsident der Abgeordnetenkammer. Einführung: **Massimo Bernardini**, Journalist.

## 21:00 Uhr PLENARSAAL

### DIE UMARMUNG. Auf dem Weg zu einer Kultur der Begegnung

**Mikel Azurmendi**, Philosoph, Anthropologe und Schriftsteller, interviewt von **Fernando De Haro**, Journalist.

*Bei diesem Treffen geht es um das gleichnamige Buch, das Anfang August von Rizzoli Libri veröffentlicht wird. Es stellt die Chronik einer Entdeckung, einer dreijährigen Reise dar, bei der der Autor durch Spanien gereist ist, um einer bisher unbekanntem Realität zu begegnen: Menschen von heute, die nach zweitausend Jahre alten Werten leben.*

## MUSIK, THEATER UND KINO

### 21:30 UHR

#### DER TRAUM EINES LÄCHERLICHEN MENSCHEN

von **Fjodor M. Dostojewskij**

Übersetzung und Dramaturgie von **Fausto Malcovati** und **Mario Sala**; mit **Mario Sala**; Videoregie von **Lorenzo Loris** und **Stefano Sgarella**; **Davide Pinardi**, Regieassistent; **Daniela Gardinazzi**, Szene; **Nicoletta Ceccolini**, Kostüme; **Luigi Chiaromonte**, Beleuchtung und Ton; **Barbara Geiger**, Mitarbeit Choreografie; **Giovanni Franzi**, Poster-Illustrationen.

Videoproduktion aus **Mario Salas Show** „Der Traum eines lächerlichen Mannes“, produziert vom Out Off Theater, Mailand mit Übersetzung von **Fausto Malcovati**.

In Zusammenarbeit mit **Tatjana Kasatkina** und **Elena Mazzola**, Kuratoren des Scholé Verlages für die jüngste Ausgabe von „Der Traum eines lächerlichen Menschen und andere Erzählungen aus dem Tagebuch eines Schriftstellers“.

Teilnahme von Studenten aus Modena und Moskau, die an den vom Verein **Il mondo parla** organisierten Arbeitsseminaren teilgenommen haben.

Einführung von **Tatjana Kasatkina**, Direktorin des Forschungszentrums „Dostojewskij und die Weltkultur“ am Institut für Weltliteratur der Russischen Akademie der Wissenschaften.

## MITTWOCH 19. AUGUST

### 11:00 Uhr PLENARSAAL

#### EINE NEUE ARBEITSWELT, NEUE ARTEN ZU ARBEITEN

**Gian Carlo Blangiardo**, Vorsitzender des italienischen Statistikamtes ISTAT; **Marco Ceresa**, Vorstandsvorsitzender, Randstand Italia; **Marco Hannappel**, Präsident und Geschäftsführer, Philip Morris Italia; **Alessandro Profumo**, Vorstandsvorsitzender, Leonardo; **Marco Travaglia**, Präsident und Vorstandsvorsitzender, Nestlé italiana. Einführung: **Michele Brambilla**, Chefredakteur, *QN-Quotidiano nazionale*.

*In wenigen Tagen ist das Home-Office uns überaus vertraut geworden und hat die traditionellen Arbeitsweisen überrollt. Was ist darin deutlich geworden? Und vor allem, welche Spuren wird das hinterlassen? Eine zeitliche Optimierung, eine Verringerung der Mobilitätskosten mit ihren Folgen im Hinblick auf Staus und Umweltsituation? Hier gibt es Elemente, die ein Potential zur Verbesserung in sich tragen in Bezug auf das Leben des Einzelnen, den Gebrauch von Ressourcen, die Gesundheit und die Umwelt. Aber was werden die Folgen für die Arbeitsbeziehungen sein? Wie werden Arbeitsorganisation und Unternehmensführung sich verändern?*

### 11:00 Uhr LEBENDIG SEIN

#### LEBENDIG SEIN

**Giorgio Dieci**, Professor für Biochemie, Università di Parma. Einführung: **Tommaso Bellini**, Professor für angewandte Physik, Università degli Studi di Milano.

Der enorme Fortschritt der Biowissenschaften ist dabei, eine außergewöhnlich komplexe materielle Organisation zu enthüllen, die allen Lebewesen gemeinsam ist, vom einzelligen Bakterium bis zum Menschen. Zugleich ist das Leben ein Zustand, den wir erhoffen und dem eine zutiefst beziehungshafte Natur zu eigen ist. Der Sinn des Metabolismus, die unzähligen Formen und Funktionen der Protein-Makromoleküle, ihre Produktion auf Grundlage von Informationen und Bedeutungen, all das lässt sich in einem neuen Licht aufnehmen gerade durch die Dramatik und die Schönheit unseres Lebendig-Seins.

### 13:00 Uhr PFEGE UND GESUNDHEIT

#### ZEIT, NEU ANZUFANGEN UND SICH BEHANDELN ZU LASSEN: DIE GESUNDHEIT KANN NICHT WARTEN

**Noubar Afeyan**, Gründer, Moderna; **Filippo Anelli**, Präsident des Nationalverbandes der Ärzte und Zahnärzte FNOMCeO; **Lucio Corsaro**, Generaldirektor, MEDI-PRAGMA Srl; **Lorenzo Mantovani**, Leiter des Forschungszentrums für öffentliche Gesundheit CESP, Università Milano Bicocca. Einführung und Moderation: **Riccardo Zagaria**, Geschäftsführer, Doc Generici.

*Die aktuelle Lage zeigt einen drastischen Einbruch der Besuche von Patienten bei Haus- und Fachärzten, vom Beginn der Pandemie bis in die letzten Wochen. Welche Auswirkungen hatte und hat die Nicht-Behandlung? Welches sind mögliche Lösungen und wie sieht die Vision der Ärzte aus? Welche Rolle spielt das pharmazeutische Unternehmen in der heutigen Pandemie-Situation? Wie ist der Stand der Wissenschaft bei der Entwicklung eines Impfstoffes? Bedeutende Vertreter der Wissenschaft, der Medizin und der Pharmazie werden erklären, warum es entscheidend darauf ankommt, sich wieder behandeln zu lassen, für die eigene Gesundheit und für die des Nächsten.*

### 15:00 Uhr PLENARSAAL

#### DEMOKRATIE UND VERTRAUEN: EIN ZUSAMMENHANG, DEN ES WIEDER ZU ENTDECKEN GILT

**Patrick J. Deneen**, Professor für Politikwissenschaft, University of Notre Dame; **Luciano Violante**, Altpräsident der Abgeordnetenkammer. Moderation: **Andrea Simoncini**, Vizevorsitzender, Stiftung Meeting für die Freundschaft zwischen den Völkern, und Dozent für Verfassungsrecht an der Università di Firenze.

*Die demokratischen Systeme sehen sich mit einer Reihe von Herausforderungen konfrontiert, die über methodische Fragen hinausgehen und die Substanz betreffen. Verbreitet ist die Anklage, jenseits der Fassade liege die Politik immer mehr in den Händen von Eliten, die nur sich um sich selbst kreisen, und dem müsse man mit neuen Modellen der Repräsentanz begegnen. Zeitgleich verlangt ein wachsender Teil der Bevölkerungen stärkere Regierungen, die mit mehr Machtmitteln ausgestattet sein sollten, um den Problemen auf sozialer und wirtschaftlicher Ebene entgegenzutreten. Diese und andere Tendenzen stehen oft im Widerspruch zueinander, haben aber als gemeinsamen Nenner einen Mangel an Vertrauen in die repräsentative Demokratie, so wie sie sich nach dem Zweiten Weltkrieg etabliert hat. Der Dialog über vorgebliche und wirkliche kritische Punkte sowie über die Chancen der repräsentativen Demokratie ist notwendiger denn je.*

### 15:00 Uhr NACHHALTIGKEIT UND SUBSIDIARITÄT

#### GREEN ECONOMY, GREEN WELFARE?

**Marco Brun**, Vorstandsvorsitzender, Shell Italia; **Massimo Bruno**, Leiter Nachhaltigkeit und institutionelle Angelegenheiten, Enel; **Ermete Realacci**, Vorsitzender, Stiftung Symbola; **Paolo Vestrucci**, CEO, Nier ingegneria spa.

*“Die Klimakrise mutig in Angriff zu nehmen ist nicht nur notwendig, sondern stellt auch eine große Chance dafür dar, unsere Wirtschaft und Gesellschaft besser an ein menschliches Maß anzupassen und folglich zukunftsträchtiger zu machen. Es handelt sich um eine Herausforderung von außerordentlicher Tragweite, welche den Beitrag der besten technologischen, institutionellen, politischen, sozialen und kulturellen Energien erfordert. Den Beitrag aller. Von Kreislaufwirtschaft schrieben 2008 nur Nischen-Zeitschriften, heute ist Italien das Land mit der höchsten Recycling-Rate in Europa, bezogen auf die Gesamtheit aller Abfälle (aus Haushalten, Industrie usw.): 79%. Der Einsatz von sekundärem Material in der italienischen Wirtschaft, das aus diesem Recycling kommt, bewirkt eine Ersparnis, die 21 Mio Tonnen Erdöl und 58 Mio Tonnen CO2 entspricht: jeweils 12,5% der inländischen Energie-Nachfrage und 14,6% der Emissionen“. Aus dem Manifest von Symbola und Unioncamere.*

#### **17:00 UHR PLENARSAAL**

##### **DAS LEBEN: EIN GEHEIMNIS**

**Theo Boer**, Lindeboom professor of Health Care Ethics, Kampen Theological University; **Elvira Parravicini**, Direktorin des Comfort Care Programms für Neugeborene und Außerordentliche Professorin für Pädiatrie, Columbia University Medical Center; **Antonio Pesenti**, Abteilung für Anästhesie/Intensivmedizin, Policlinico di Milano. Einführung: **Marco Maltoni**, Leiter der Einheit für Palliativ-Therapie (Forlì) und des Vereins Medizin und Person.

*“Was ist der Mensch, dass du dich seiner annimmst?“ Diese Frage, die Menschen anderen Menschen stellen, steht implizit hinter den Zeugnissen dreier Profis der Pflege. Das Leben hat sie dazu “einberufen“, drei scheinbar sehr unterschiedliche Situationen zu leben, alle drei aber als Streben nach dem Ziel des Gesundheitswesens: der Fürsorge für jeden einzelnen Augenblick der Person. Sie werden von sich erzählen: - die Vorkämpferin auf internationalem Parkett für den “comfort care“, die Palliativ-Versorgung für neugeborene Kinder mit extrem geringer Lebenserwartung und für deren Familien, - der Verantwortliche für das Netz der Intensivstationen in der Lombardei und darüber hinaus, der in der Corona-Zeit mit aller Kraft dafür arbeitet, möglichst vielen Menschen auf möglichst angemessene Weise den Zugang zur Intensivmedizin zu ermöglichen, - ein wichtiges Mitglied der niederländischen Ministerialkommission für die Genehmigung von Euthanasiemaßnahmen, der zurücktrat, als er bemerkte, dass die Euthanasie, die er anfangs als mögliches “letztes Ufer“ ansah, die normale Weise des Sterbens geworden war (der “default way to die“). Unterschiedliche persönliche Wege, auch erlittene, nicht selbstverständliche, blutende, aber alle mit dem Streben nach der persönlichen Offenheit für das Andere, für das Geheimnis, und – für viele – für das Geheimnis.*

#### **17:00 UHR PLENARSAAL**

##### **NOT TOO MUCH TO ASK - NO ES DEMASIADO PEDIR - DAS IST NICHT ZU VIEL VERLANGT - NON É CHIEDERE TROPPO - CE N'EST PAS TROP DEMANDER**

##### **Gesprächszyklus**

**José Ángel González Sainz**, Schriftsteller, interviewt von **Fernando De Haro**, Journalist.

*Diese Begegnung ist Teil eines Zyklus' von drei Video-Interviews mit José Ángel González Sainz, Maurizio Maggiani und Cornel West. Es sind Begegnungen, die an den Orten aufgezeichnet wurden, wo die Interviewpartner leben und arbeiten, um ihre Beziehung mit der Wirklichkeit zu entdecken und die Fragen aufzuspüren, die aus dieser Beziehung hervorgehen, besonders in diesem für die ganze Menschheit so schwindelerregenden Augenblick. Ist es möglich, von einer verschlossenen und starren Ideologie überzugehen zu einer Wiederentdeckung der Wirklichkeit als Chance und als Ruf? Wer sind die Begleiter – Lehrer und Freunde – die in diesem menschlichen Abenteuer zur Seite stehen und nicht von den grundlegenden Fragen ablenken, sondern sie schon durch ihre Gegenwart ständig neu aufwerfen? Und schließlich: Welchen Beitrag kann ein Autor mit den Mitteln seines Berufs zum Wiederaufbau leisten? Der Titel geht zurück auf den letzten Vers eines bekannten Liedes von Bob Dylan, Floater: «Manchmal möchte jemand, dass du etwas aufgibst, und, ob unter Tränen oder nicht, das ist zu viel verlangt.»*

#### **19:00 UHR PLENARSAAL**

##### **DES STAUNENS BERAUBT, BLEIBEN WIR DEM ERHABENEN GEGENÜBER TAUB**

**Joseph Weiler**, Universitätsprofessor an der New York University Law School und Senior Fellow am Center for European studies in Harvard. Einführung: **Bernhard Scholz**, Vorsitzender, Stiftung Meeting für die Freundschaft zwischen den Völkern.

*Der Titel des diesjährigen Meetings “Des Staunens beraubt, bleiben wir dem Erhabenen gegenüber taub“ ist ein Satz des jüdischen Philosophen Abraham Joshua Heschel (Warschau 1907 – New York 1972). Er lädt uns ein, die Wirklichkeit mit einem Staunen zu betrachten, das uns öffnet für die Suche nach dem Erhabenen, nach der Bedeutung der Dinge, nach dem Sinn des Lebens. Gerade in diesem Augenblick, der für so viele Menschen “des Staunens beraubt“ ist, möchten wir dieser Einladung folgen und uns von Professor Joseph Weiler begleiten lassen, der bereits mehrere Ausgaben des Meetings bereichert hat mit seinen Überlegungen zu den Themen Gerechtigkeit und Freiheit, mit seinen Deutungen der Bibel und seinen vertiefenden Ausführungen über das Judentum.*

## 19:00 UHR NACHHALTIGKEIT UND SUBSIDIARITÄT

### LIVE-TALKSHOW. NACH Corona #quellicheripartono (diejenigen, die neu anfangen). WIEDER ANFANGEN ODER NEU ANFANGEN?

Von der **Stiftung für Subsidiarität** in Zusammenarbeit mit **AsviS** (Italienischer Bund für nachhaltige Entwicklung), dem staatlichen Kreditinstitut **Cassa Depositi e Prestiti** und der Stiftung **Symbola**

Unter anderem mit Beiträgen von: **Stefano Barrese**, Leiter des Bereichs Domestic Commercial Banking, Intesa Sanpaolo; **Luigi Campiglio**, Ökonom, Università Cattolica del Sacro Cuore, Mailand; **Enrico Giovannini**, Sprecher, ASviS; **Giuseppe Folloni**, Ökonom, Università di Trento; **Franca Maino**, Leiterin des Labors "Wege einer Zweiten Wohlfahrt" und Forscherin am Fachbereich Sozial- und Politikwissenschaften, Università degli Studi di Milano; **Alberto Mingardi**, Leiter des Instituts Bruno Leoni; **Lucrezia Reichlin**, Ökonomin; **Riccardo Ribera D'Alcalà**, Generaldirektor, Generaldirektion für Innenpolitik des Europäischen Parlaments; Nadia Urbinati, Politologin, Columbia University.

Moderation: **Massimo Bernardini**, Journalist.

## 21:00 UHR PLENARSAAL

### "SO IST ONLIFE, SCHATZ". SOZIALE BEZIEHUNGEN UND KREATIVITÄT IM DIGITALEN ZEITALTER

**Costantino Esposito**, Ordentlicher Professor für Philosophiegeschichte, Università di Bari; **Luciano Floridi**, Dozent für Informationsphilosophie und -Ethik, Oxford University (Oxford Internet Institute). Einführung: **Davide Perillo**, Chefredakteur, Tracce.

*Der Lockdown hat uns monatelang gezwungen, unser Leben in die digitale Dimension zu verlegen. Luciano Floridi spricht seit Langem von Onlife, der Idee, Online und Offline, Digital und Analog zu vereinen. In diesen Monaten hat sich die Bedeutung wesentlicher Beziehungen – wirklich in Gesellschaft zu sein, nicht nur auf sozialen Medien – zu einem Element des Bewusstseins entwickelt, auf das wir unsere Gegenwart gründen und das Fundament für unsere Zukunft legen können.*

## MUSIK, THEATER UND KINO

### 22:00 UHR

#### EINE ZEIT, DIE ES IM GEDÄCHTNIS ZU HALTEN GILT

Massimo Bernardini führt mit der Leichtigkeit und zugleich Tiefe, wie sie nur die Musik ermöglicht, einen Dialog der Analyse und der Auseinandersetzung über eines der schwierigsten Jahre des neuen Jahrhunderts.

Mit ihm setzen sich auseinander: **Brunori SAS**, Gewinner der Targa Tenco 2020, **Francesco Gabbani**, Sieger von Sanremo 2016 (Kategorie Newcomer) und 2017, **Malika Ayane**, eine der bedeutendsten weiblichen Stimmen des letzten Jahrzehnts.

Gemeinsam mit den drei Liedermachern, die alle an der CD "Note di viaggio" (Reisenotizen) mitwirken, sprechen **Michele Brambilla**, Chefredakteur der überregionalen Zeitung Il Resto del Carlino, und **Matteo Maria Kardinal Zuppi**, Erzbischof von Bologna, für eine Hommage zum 80. Geburtstag von Francesco Guccini.

## DONNERSTAG 20. AUGUST

## 11:00 UHR PLENARSAAL

### NEUE RÄUME FÜR ERZIEHUNG UND AUSBILDUNG: INITIATIVEN DER GESELLSCHAFT FREISETZEN

In Zusammenarbeit mit der **fraktionsübergreifenden parlamentarischen Arbeitsgruppe für Subsidiarität**

**Ferruccio De Bortoli**, Vorsitzender des Verlagshauses Longanesi und des Vereins Vidas; **Giorgio De Rita**, Generalsekretär des sozio-ökonomischen Forschungsinstituts CENSIS; **Giancarlo Giorgetti**, Vizeregensekretär, Lega, Abgeordneter der Abgeordnetenkammer; **Mariastella Gelmini**, Vorsitzende, Fraktion Forza Italia in der Abgeordnetenkammer; **Maurizio Lupi**, Vorsitzender der fraktionsübergreifenden parlamentarischen Arbeitsgruppe für Subsidiarität; **Simona Malpezzi**, Unterstaatssekretärin für die Beziehungen zum Parlament, PD; **Gabriele Toccafondi**, Abgeordneter der Abgeordnetenkammer, Italia Viva. Einführung: **Tommaso Agasisti**, Professor für öffentliches Management, Politecnico di Milano.

*Erziehung und Ausbildung waren schon immer zwei Gebiete, auf denen die fraktionsübergreifende parlamentarische Arbeitsgruppe für Subsidiarität sich engagiert. Letztes Jahr hat sie dazu zwei Gesetzesentwürfe vorgelegt: zur probeweisen Einführung der Didaktik der nicht-kognitiven Skills in den Mittelschulen und zur Ausbildung des menschlichen Kapitals in den Unternehmen. Die Covids-19-Notlage hat, falls es dessen noch bedurfte, die zentrale Bedeutung der Erziehung und Ausbildung für das Leben und die Entwicklung eines Landes bewiesen. Die Geschichte belegt, dass nach den großen Krisen, seien es Kriege, Epidemien, oder wirtschaftliche Zusammenbrüche, es die Investition in Erziehung und Ausbildung war, die einen dauerhaften Neuaufbau ermöglichte. Es geht nicht nur um Schulen und ihre Autonomie, sondern darum, alle freien Initiativen zu ermutigen und zu fördern, die auf allen Ebenen der Gesellschaft entstehen, denn die Erziehung hört nie auf.*

### 13:00 UHR PLENARSAAL

#### #INOSTRIGOAL. FUSSBALL UND ZUSAMMENARBEIT SPIELEN IN DERSELBEN MANNSCHAFT

In Kooperation mit dem **Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten und Internationale Zusammenarbeit** und der Fußballspielervereinigung **Associazione Italiana Calciatori (AIC)**.

Mit Beiträgen von: **Emanuela Claudia Del Re**, Vizeministerin für Auswärtige Angelegenheiten und Internationale Zusammenarbeit; **Sara Gama**, Kapitänin der Frauenfußball-Nationalmannschaft; **Giampaolo Silvestri**, Generalsekretär, Stiftung AVSI; **Damiano Tommasi**, AIC; **Simone Perrotta**, AIC. Einführung: **Federico Ferri**, Direktor, Sky Sport.

*Die Italienische Zusammenarbeit und die AIC arbeiten gemeinsam, mit AVSI als technischem Partner, für die Verbreitung der Prinzipien und Werte des Sports durch die Kombination Fußball-Zusammenarbeit. Das "AIC-Erziehungsmodell" – auf der Grundlage sozialer Inklusion und einer richtigen (und glücklichen) psycho-physischen Entwicklung von Mädchen und Jungen – das bereits erfolgreich mit AVSI in Uganda umgesetzt wurde, wird nun von der Italienischen Entwicklungszusammenarbeit nach Jordanien exportiert. Die Protagonisten dieser Reise erzählen von ihrem Einsatz in der Mannschaft der Italienischen Zusammenarbeit, um #inostrigoal (unsere Tore) zu verwirklichen.*

### 13:00 UHR PLFEGE UND GESUNDHEIT

#### "SCHLIMMER ALS DIESE KRISE IST NUR NOCH DAS DRAMA, SIE ZU VERGEUDEN: DIALOG ÜBER DEN WIEDERANFANG"

**Domenico Arcuri**, CEO der staatlichen Betriebsansiedelungsagentur Invitalia, und Sonderkommissar für die Covid-Notlage, im Gespräch mit **Giorgio Vittadini**, Vorsitzender, Stiftung für Subsidiarität. Mit Beiträgen von **Enrico Giovannini**, Sprecher, AsviS (Italienischer Bund für nachhaltige Entwicklung); **Franco Locatelli**, Vorsitzender, Oberer Gesundheitsrat; **Giuseppe Ippolito**, wissenschaftlicher Leiter, Internationales Institut für Infektionskrankheiten Lazzaro Spallanzani IRCCS, Rom; **Alberto Vacchi**, Vorsitzender, IMA.

*Das Gesundheitswesen, im Sinne der Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger wie auch im Sinne der nationalen Gesundheitspolitik; Wissenschaft und Forschung; das vom Covid erzwungene Reshoring in der italienischen Industriepolitik; die nachhaltige Entwicklung als immer mehr notwendiger Weg für den Neuanfang. Diese und andere Themen stehen im Mittelpunkt des Dialogs mit Domenico Arcuri, CEO, Invitalia, und Sonderkommissar für die Covid-Notlage.*

### 15:00 UHR PLENARSAAL

#### EINE NEUE WIRTSCHAFT FÜR DIE EUROPÄISCHE UNION?

Beitrag von **Paolo Gentiloni**, EU-Kommissar für Wirtschaftsangelegenheiten. Teilnehmer: **Luigi Gubitosi**, Vorstandsvorsitzender und Generaldirektor, Telecom Italia; **Ettore Prandini**, Nationalvorsitzender, Coldiretti; **Marco Sesana**, Vorstandsvorsitzender, Generali Italia. Einführung und Schlusswort: **Bernhard Scholz**, Vorsitzender, Stiftung Meeting für die Freundschaft zwischen den Völkern.

*Die Pandemie hat die Wirtschaft Europas in große Schwierigkeiten gestürzt. Der Recovery Fund Next Generation EU, die Initiativen der Europäischen Zentralbank und weitere Vorschläge der Europäischen Kommission zielen auf die Unterstützung eines Wiederanfangs mit Blick auf die nachfolgenden Generationen. Welchen Einfluss können diese Initiativen kurz- und mittelfristig auf die Wirtschaft der Union im Allgemeinen und Italiens im Besonderen haben? Welches sind die wichtigsten Reformen, die es auf den Weg zu bringen gilt, und welche Rolle spielen die Unternehmen im Neuaufbau? In der Begegnung mit dem EU-Kommissar für Wirtschaftsangelegenheiten Paolo Gentiloni wird es also um die große Frage gehen, ob aus der Krise eine neue, nachhaltigere und solidarischere Wirtschaft hervorgehen kann, der die Bürokratie weniger Steine in den Weg legt.*

### 15:00 Uhr NACHHALTIGKEIT UND SUBSIDIARITÄT

#### MOBILITÄT UND TOURISMUS: SEKTOREN IM UMBRUCH

**Gianfranco Battisti**, Vorstandsvorsitzender und Generaldirektor der staatlichen Eisenbahngesellschaft Ferrovie dello Stato Italiane Spa; **Sergio Emidio Bini**, Assessor für Tourismus, Region Friaul-Julisch Venetien; **Andrea Corsini**, Assessor Mobilität und Transport, Infrastruktur, Tourismus, Handel, Region Emilia-Romagna; **Paola De Micheli**, Ministerin für Infrastruktur und Transport; **Giorgio Palmucci**, Vorsitzender, ENIT; **Angelo Sticchi Damiani**, Vorsitzender des italienischen Automobilclubs ACI. Einführung: **Emmanuele Forlani**, Geschäftsführer, Stiftung Meeting für Freundschaft unter den Völkern.

*Seit einigen Jahren widmet das Meeting sich der Vertiefung von Themen rund um die Mobilität. Die letzten Jahrzehnte stellen eine beispiellose Entwicklung dar, im Hinblick auf die Radikalität ebenso wie auf die Geschwindigkeit der Veränderungen. Die dramatische Pandemie, die den Planeten heimgesucht hat, hat die Mobilität ebenso eingefroren wie den Tourismus. Wie wird der Neuanfang aussehen? Welches Modell von Mobilität und Tourismus steuern wir an? Wird es die Gelegenheit sein, einen Tourismus der näheren Umgebung wieder zu entdecken? Wie wird sich zugleich die Mobilität verändern, insbesondere "von und zu" den großen Ballungszentren? Werden Pendler mit eigenen Verkehrsmitteln reisen oder mit öffentlichen? Nach welchem Modell wird sich das System des öffentlichen Verkehrs entwickeln?*

## 17:00 UHR PLENARSAAL

### DIE HERAUSFORDERUNGEN DES LEBENS IN DER ZEIT DES NIHILISMUS

**Eugenio Borgna**, Chefarzt a.D. der Psychiatrie, Ospedale di Novara, Hochschullehrer und Essayist; **Umberto Galimberti**, Philosoph, Soziologe, Psychoanalytiker, Hochschullehrer und Journalist. Einführung: **Costantino Esposito**, Ordentlicher Professor für Philosophiegeschichte, Università di Bari.

*Der große Meister der italienischen Psychiatrie, Eugenio Borgna, besucht erneut das Meeting, nach dem Erscheinen seiner Autobiografie "Il fiume della vita. Una storia interiore" (Der Fluss des Lebens. Eine innere Geschichte). Mit ihm sein Schüler, der Philosoph und Psychoanalytiker Umberto Galimberti, zum ersten Mal auf dem Meeting. Eine noch nie dagewesene Auseinandersetzung über die Herausforderungen des Lebens heute.*

## 17:00 UHR NACHHALTIGKEIT UND SUBSIDIARITÄT

**SUBSIDIARITÄT UND ... NACHHALTIGES FINANZWESEN.** Vorstellung des Jahresberichts der Stiftung für Subsidiarität.

Vorstellung des Berichts von den Herausgebern **Alberto Brugnoli**, Professor für angewandte Wirtschaft, Università degli Studi di Bergamo und wissenschaftlicher Leiter der Stiftung für Subsidiarität, und **Luca Erzegovesi**, Ordentlicher Professor für Wirtschaft der Börsenmakler, Dipartimento di Economia e Management, Università degli Studi di Trento. Mit Beiträgen von: **Giovanni Fosti**, Vorsitzender, Stiftung Cariplo; **Marco Morganti**, Leiter Direktion Impact Intesa Sanpaolo; **Fabrizio Palermo**, Vorstandsvorsitzender und Generaldirektor des staatlichen Kreditinstituts Cassa Depositi e Prestiti; **Fabio Pompei**, CEO, Deloitte Italia.

*Wie reagiert das Finanzwesen auf die Schäden, die die Covid-19-Pandemie angerichtet hat? Unter dem Druck dieser neuen Krise ist die Finanzwelt dazu aufgerufen, auf die Fehlentwicklungen zu schauen, die sie zur großen Krise von 2008 geführt hatten. Heute ist es vordringlicher denn je zu verstehen, wie ihre Beziehung zur Realwirtschaft sich verändert und wie ihr Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung aussieht. Und weiterhin, in welcher Beziehung sie zu dem steht, was sich an der Basis tut, also wieweit sie sensibel ist für eine subsidiäre Kultur. Das sind einige der Themen, denen der neue Bericht der Stiftung für Subsidiarität gewidmet ist.*

## 19:00 UHR PLENARSAAL

### EINE NEUE VISION FÜR EUROPA

Teilnehmer: **David Sassoli**, Präsident des EU-Parlaments. Grußwort von **Luca Beccari**, Staatssekretär für Auswärtige Angelegenheiten, Internationale Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Telekommunikation der Republik San Marino. Einführung: **Bernhard Scholz**, Vorsitzender, Stiftung Meeting für Freundschaft zwischen den Völkern.

*Die Europäische Union war eines der meistdiskutierten Themen der letzten Jahre. Zunächst die Europawahlen und dann die Pandemie haben kontroverse Debatten ausgelöst, in denen der Bedarf nach einer neuen Vision der Europäischen Union deutlich wurde, die von den Gründungswerten ausgeht und in der Lage ist, die Nationen zu einem gemeinsamen Werk zusammenzuführen. Mit dem Recovery Fund hat die EU den Blick der Union gehoben auf die nachfolgenden Generationen auf diesem Kontinent und so den Weg der Solidarität als einzig gangbaren Weg eingeschlagen. Wird es möglich sein, durch das Europäische Parlament, den Europäischen Rat und die anderen Einrichtungen der EU diese neue Version dauerhaft zu stärken, um den "alten" Kontinent aufzurütteln?*

## 19:00 UHR NACHHALTIGKEIT UND SUBSIDIARITÄT

**LIVE-TALKSHOW. NACH CORONA #quellicheripartono (diejenigen, die neu anfangen). WIE GEHT ES DER ERDE?**

Von der **Stiftung für Subsidiarität** in Zusammenarbeit mit **AsviS** (Italienischer Bund für nachhaltige Entwicklung), dem staatlichen Kreditinstitut **Cassa Depositi e Prestiti** und der Stiftung **Symbola**

Beiträge unter anderem von: **Giovanni Arletti**, Vizevorsitzender des Industrieverbandes Confindustria Modena und Vorstandsvorsitzender der Chimar-Gruppe; **Andrea Baccarelli**, Department of Environmental Health Sciences, Columbia University; **Andrea Bellavia**, Forscher im Bereich Umweltstatistik, Harvard University; **Enrico Giovannini**, Sprecher ASviS; Carlin Petrini, Gründer, Slow Food; **Ermete Relacci**, Vorsitzender der Stiftung Symbola; **Filippo Santoro**, Erzbischof von Tarent; **Carlo Tamburi**, Direktor, Enel Italien; **Yasmin Von Schirnding**, Professorin für Environmental Health Sciences, Columbia University. Moderation: **Massimo Bernardini**, Journalist.

## 21:00 UHR PLENARSAAL

### WORAUS GEHT DIE HOFFNUNG HERVOR?

**Julián Carrón**, Präsident der Fraternität von Comunione e Liberazione. Einführung: **Bernhard Scholz**, Vorsitzender, Stiftung Meeting für Freundschaft zwischen den Völkern.

*Unter widrigen Umständen beginnt man, auf eine bessere Zukunft zu hoffen, und projiziert die eigenen Erwartungen auf eine erwünschte, aber zutiefst unsichere Veränderung. Eine solche Hoffnung mündet häufig in Enttäuschung, Resignation oder Gewalt, oder in neue, ausgefeiltere Projektionen. Gibt es eine Hoffnung, die nicht einfach von günstigeren Umständen abhängt, die es nicht nötig hat, den Schwierigkeiten aus dem Weg zu gehen, sondern die Kraft besitzt, in die Wirklichkeit einzutreten, so wie sie ist, und aus ihrem Inneren heraus die Dynamik eines freieren und schöneren Lebens zu eröffnen?*

MUSIK, THEATER, KINO

**h. 18:00**

### **IMF – EINE GESCHICHTE DES STAUNENS – 28 JAHRE MUSIK UND FREUNDSCHAFT IN EUROPA**

Webinar unter der Leitung von **Markus Lentz**, Vorsitzender, IMF, und **Giovanni Grandi**, Koordinator, IMF.

Es werden die Ergebnisse der vertiefenden Arbeit vorgestellt, welche die Dozenten von International Musical Friendship mit über 100 jungen Musikern aus Deutschland, Polen, Russland, Lettland, Österreich, der Schweiz und Italien durchgeführt haben.

**22:00 UHR**

### **Ludwig van Beethoven – Konzert in Zusammenarbeit mit Spirto Gentil**

**Pierpaolo Bellini**, Kurator der CD-Reihe Spirto Gentil, führt das Publikum zur Entdeckung zweier Klaviersonaten von L. v. Beethoven, "Der Sturm" und "Das Lebewohl", vorgetragen von **Giulio Giurato**.

## **FREITAG 21. AUGUST**

**11:00 PLENARSAAL**

### **HOHE SPEZIALISIERUNG, PRÄSENZ IN DER FLÄCHE, INKLUSIVITÄT: DIE HERAUSFORDERUNGEN EINER GESUNDHEITSVERSOR- GUNG FÜR ALLE**

**Luca Ceriscioli**, Präsident der Region Marken; **Michele Emiliano**, Präsident der Region Apulien; **Attilio Fontana**, Präsident der Region Lombardei; **Nello Musumeci**, Präsident der Region Sizilien. Einführung: **Sabina Nuti**, Rektorin der Scuola Superiore Sant'Anna von Pisa. Moderator: **Gianluca Comin**, Präsident und Gründer, Comin & Partners.

*Das Problem des Managements des Gesundheitssystems explodierte in der Pandemie. Infektionskrankheiten wie Covid-19 kennen weder regionale noch nationale Grenzen und können nicht von 20 unabhängigen und um sich selbst kreisenden Gesundheitssystemen bewältigt werden. Andererseits bedeutet der Gedanke, zentral nach einem Top-Down-Schema einzugreifen, Ineffektivität, mangelnde Flexibilität und mangelnde Fähigkeit, die Lage einzuschätzen. Das Problem geht über Covid-19 hinaus und wird von allgemeinem Interesse, wenn man bedenkt, dass der größte Teil der Ausgaben der Regionen Ausgaben für die Gesundheit sind. Wie sind die Aussichten? Wir diskutieren darüber mit einigen Präsidenten italienischer Regionen.*

**11:00 UHR LEBEWESEN**

### **LEBEWESEN. VIREN IN DER GESCHICHTE DES LEBENS AUF DER ERDE**

**Enzo Tramontano**, Professor für Mikrobiologie und Virologie, Universität Cagliari. Einführung: **Andrea Caprotti**, Student der Physik an der Universität Mailand.

*Viren sind lebende Wesen, die, wenn sie in eine Wirtszelle eindringen, diese in Besitz nehmen und zur Vermehrung ausnutzen. Das führt in einigen Fällen zum Tod der infizierten Zelle und auch des gesamten Wirtsorganismus. Aber woher kommen die Viren? Wie können sie gestoppt werden? Spielen sie eine Rolle im Ökosystem unseres Planeten? Haben sie sich mit uns entwickelt oder haben wir uns mit ihnen entwickelt?*

**13:00 UHR PLFEGE UND GESUNDHEIT**

### **DIE ZUKUNFT DER GESUNDHEITSSYSTEME NACH DER PANDEMIE**

In Zusammenarbeit mit der **Stiftung für Subsidiarität**

**Paul Barach**, Professor an der Staatlichen Universität Wayne und Dozent an der Thomas-Jefferson-Universität; **Tim Eckmanns**, Leiter, Fachgebiet Nosokomiale Infektionen, Surveillance von Antibiotikaresistenz und -verbrauch (Robert Koch-Institut); **Luis Eugenio de Souza**, Professor für Öffentliche Gesundheit an der Universität Bahia; **Walter Ricciardi**, Präsident des wfpha (World Federation of Public Health Associations). Einführung: **Giorgio Vittadini**, Präsident der Stiftung für Subsidiarität. Moderation: **Luigi Cammi**, Meeting Salute.

*Die Herausforderung, vor die Covid-19 die Menschheit gestellt hat, ist noch nicht überwunden. Es wird nach einem Impfstoff oder zumindest nach einem Heilmittel gesucht, um die Schäden der Infektion zu begrenzen. In der Zwischenzeit ist eine große Debatte über die Zukunft der verschiedenen Weltgesundheitsysteme im Gange. Wie sollten sie sich ändern, um ihre Bürger besser zu schützen? Wie können sie finanziert werden? Wie kann die klinische Ebene mit der epidemiologischen Ebene verbunden werden? Wie sollte die internationale Regie aussehen? Welche Rolle spielt die Medizin vor Ort und was ist die Rolle der Krankenhäuser? Dies sind einige Fragen, die in der Debatte mit bedeutenden internationalen Experten behandelt werden sollen.*

## 15:00 UHR PLENARSAAL

### HIN ZU EINER NACHHALTIGEN WIRTSCHAFT. DIE HERAUSFORDERUNG DES NEUBEGINNS

**Gigi De Palo**, Präsidentin des Nationalen Forums der Familienverbände; **Annamaria Furlan**, Generalsekretärin des Gewerkschaftsbundes CISL; **Roberto Gualtieri**, Minister für Wirtschaft und Finanzen; **Giorgio Merletti**, Präsident des Kleinunternehmerverbandes Confartigianato. Einführung: **Guido Bardelli**, Präsident des Unternehmerbandes CdO (Compagnie delle Opere)

*Der Neubeginn des italienischen Wirtschaftslebens ist eine mühsame Aufgabe, die noch immer von den Spuren der seit 2008 dauernden Wirtschaftskrise geprägt ist. Erschwerend kommt die Staatsverschuldung hinzu, die bereits vor der Pandemie sehr hoch war. Wie also stellen sich die Unternehmen gemeinsam mit den Gewerkschaften den Herausforderungen dieses Neubeginns mit nationalen und internationalen Märkten, die noch unsicherer und unberechenbarer geworden sind? Ist es möglich, diesen Moment zu nutzen, um die Wirtschaft nachhaltiger zu gestalten? Sind und werden die neuen Arbeitsweisen, die in in den Monaten der Isolation Fahrt aufgenommen haben, eine Chance - auch für Familien? Und ganz allgemein: Steht die Wirtschaft, die wir wieder aufbauen, wirklich im Dienst der Familien und der künftigen Generationen?*

## 15:00 UHR NACHHALTIGKEIT UND SUBSIDIARITÄT

### LEBENSMITTEL, GESUNDHEIT, UMWELT: STIMMEN WIR MIT DEM GELDBEUTEL AB

**Leonardo Becchetti**, Professor für politische Ökonomie, Università di Roma Tor Vergata; **Alessio Mammi**, Landesrat für Landwirtschaft der Region Emilia-Romagna; **Stefano Pezzini**, Mitglied des Vorstands und der Werbekommission, Konsortium Grana Padano; **Andrea Valenziani**, Präsident, InCampagna-Netzwerk. Moderator: **Camillo Gardini**, Präsident des Unternehmerbandes Cdo Agroalimentare.

*„Stimmen Sie mit Ihrer Brieftasche ab“. Dies ist die faszinierende Botschaft des Ökonomen Leonardo Becchetti. Es ist einer der möglichen Versuche, eine bedeutsame Teilnahme an der Politik zu konzipieren, um dem bekannten Appell von Papst Franziskus treu zu bleiben. Der Bürger nimmt nicht nur durch passive Präsenz an den Urnen am öffentlichen Leben teil, sondern kann auch eine aktive Haltung in seiner Eigenschaft als Verbraucher einnehmen. Die Bürger können mit ihren Kauf-, Konsum- oder Sparentscheidungen eine wichtige Demarkationslinie zugunsten wirtschaftlich und sozial verantwortlicher Unternehmen ziehen.*

## 17:00 UHR PLENARSAAL

### ÖFFENTLICHE GESUNDHEITSVORSORGE: IST EINE INTEGRATION DES STAATLICHEN UND PRIVATEN SYSTEMS MÖGLICH?

**Angelino Alfano**, Präsident des privaten Krankhasträgers Gruppo San Donato; **Roberto Bernabei**, Präsident, „Gemelli a Casa“; **Claudio Cricelli**, Präsident der SIMG (Italienische Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Primärversorgung); **Roberto Speranza**, Gesundheitsminister; **Marco Trivelli**, Direktor des Gesundheitswesens der Region Lombardei. Einführung: **Mattia Altini**, Direktor der öffentlichen Gesundheitsvorsorge in der Romagna.

*Eine der heftigsten Kontroversen, die während der Covid-19 Pandemie aufkamen, betraf die Rolle der privaten Gesundheitsfürsorge. Es wurde behauptet, dass die private Gesundheitsfürsorge bei der Bewältigung des Notfalls nur in minimalem Umfang geholfen habe und sich hauptsächlich auf einträgliche Leistungen konzentriere. Auch hier hat sich die Diskussion ausgeweitet und ist zu einer Infragestellung des gemischten staatlich-privaten Systems innerhalb des Nationalen Gesundheitsdienstes geworden. Unter welchen Bedingungen kann das gemischte System dem Gemeinwohl dienen? Dies wird mit einigen institutionellen und privaten Entscheidungsträgern diskutiert werden.*

## 17:00 UHR PLENARSAAL

### NOT TOO MUCH TO ASK - NO ES DEMASIADO PEDIR - DAS IST NICHT ZU VIEL VERLANGT - NON É CHIEDERE TROPPO - CE N'EST PAS TROP DEMANDER

Gesprächszyklus

**Maurizio Maggiani**, Schriftsteller im Interview mit **Roberto Fontolan**, Journalist.

*Diese Begegnung ist Teil eines Zyklus' von drei Video-Interviews mit José Ángel González Sainz, Maurizio Maggiani und Cornel West. Es sind Begegnungen, die an den Orten aufgezeichnet wurden, wo die Interviewpartner leben und arbeiten, um ihre Beziehung mit der Wirklichkeit zu entdecken und die Fragen aufzuspüren, die aus dieser Beziehung hervorgehen, besonders in diesem für die ganze Menschheit so schwindelerregenden Augenblick. Ist es möglich, von einer verschlossenen und starren Ideologie überzugehen zu einer Wiederentdeckung der Wirklichkeit als Chance und als Ruf? Wer sind die Begleiter – Lehrer und Freunde – die in diesem menschlichen Abenteuer zur Seite stehen und nicht von den grundlegenden Fragen ablenken, sondern sie schon durch ihre Gegenwart ständig neu aufwerfen? Und schließlich: Welchen Beitrag kann ein Autor mit den Mitteln seines Berufs zum Wiederaufbau leisten? Der Titel geht zurück auf den letzten Vers eines bekannten Liedes von Bob Dylan, Floater: «Manchmal möchte jemand, dass du etwas aufgibst, und, ob unter Tränen oder nicht, das ist zu viel verlangt.»*

## 19:00 UHR PLENARSAAL

### BRAUCHEN WIR DAS PARLAMENT NOCH?

In Zusammenarbeit mit der fraktionsübergreifenden parlamentarischen Arbeitsgruppe für Subsidiarität

Erster Teil: **Luigi Di Maio**, Minister für auswärtige Angelegenheiten und internationale Zusammenarbeit; **Roberto Speranza**, Gesundheitsminister;

Zweiter Teil: **Maria Elena Boschi**, Vorsitzende der Gruppe Italia Viva in der Abgeordnetenversammlung; **Graziano Delrio**, Vorsitzender der Demokratischen Partei in der Abgeordnetenversammlung; **Maurizio Lupi**, Vorsitzender der fraktionsübergreifenden parlamentarischen Arbeitsgruppe für Subsidiarität; **Giorgia Meloni**, Parteivorsitzende, Fratelli d'Italia; **Matteo Salvini**, Parteivorsitzender, Lega; **Antonio Tajani**, Vize- Parteivorsitzender, Forza Italia. Einführung: **Giorgio Vittadini**, Präsident der Stiftung für Subsidiarität. Moderation: **Giuseppe De Bellis**, Direktor SkyTg24.

*In der akuten Phase der Pandemie hat sich mit großer Kraft eine Diskussion bemerkbar gemacht, die schon seit der Krise 2008/09, wenn nicht schon davor, präsent war: Welche Rolle spielt das Parlament? Gibt es nur die Alternative zwischen der bloßen Billigung von Regierungsentscheidungen und einer oft streitsüchtigen Opposition? Ist ein Parlament noch denkbar, das in der Vielfalt der Ansichten, aber in einer gemeinsamen Orientierung für die Zukunft des Landes wesentliche Fragen debattiert? Können wir noch an wichtige und einschneidende Gesetzesvorschläge denken? Findet die demokratische Debatte noch immer ihre höchste und bedeutendste Form im Parlament oder wird sie in dieser Funktion zunehmend durch die Medien, soziale Netzwerke und Online-Plattformen ersetzt?*

## 19:00 UHR NACHHALTIGKEIT UND SUBSIDIARITÄT

### LIVE-TALKSHOW. NACH CORONA. #quellicheripartono (diejenigen, die neu anfangen). DAS ICH IN AKTION: WISSEN UND KREATIVITÄT

Von der **Stiftung für Subsidiarität** in Zusammenarbeit mit **ASviS** (Italienischer Bund zur Förderung nachhaltiger Entwicklung), dem staatlichen Kreditinstitut **Cassa Depositi e Prestiti** und der Stiftung **Symbola**.

Unter anderem mit Beiträgen von: **Tommaso Agasisti**, Professor für öffentliches Management, Politecnico di Milano; **Enrico Giovannini**, Sprecher, ASviS; **Giovanna Iannantuoni**, Rektorin der Universität Mailand-Bicocca; **Andreas Schleicher**, Direktor der Abteilung Bildung und Fertigkeiten, OECD; **Antonella Sciarrone Alibrandi**, Vizerektorin, Professorin für Wirtschaftsrecht, Università Cattolica del Sacro Cuore; **Francesco Seghezzi**, Präsident der Stiftung Adapt; **Adele Mucci**, Managerin im Silicon Valley. Moderation: **Massimo Bernardini**, Journalist.

## 21:00 UHR PLENARSAAL

### ZWISCHEN DEM MÖGLICHEN UND DEM UNMÖGLICHEN: DIE FASZINATION DER SCIENCE-FICTION

**Maria Chiara Carrozza**, Professorin für industrielles Bioengineering, Scuola Superiore Sant'Anna in Pisa; **Sebastiano Fusco**, Science-Fiction-Kritiker; **Paolo Musso**, Professor für Wissenschaft und Science Fiction, Università dell'Insubria. Einführung **Marco Bersanelli**, Professor für Physik und Astrophysik, Università degli Studi di Milano.

*Der Fortschritt der Wissenschaft hat viele Ideen in die Realität umgesetzt, die einst als unerreichbar galten, während andere sich als eindeutig unbegründet erwiesen haben. Unbegrenzt durch die Grenzen dessen, was innerhalb unserer technologischen und sogar konzeptuellen Reichweite liegt, kann die Science-Fiction tiefe Fragen an unsere Gegenwart und unseren Zustand als menschliche Wesen aufgreifen. Sie tut das durch Geschichten, die unsere Beziehung zum Unbekannten, zum Unermesslichen, zur Zukunft, zur Gefahr, zum „radikal Anderen“ betreffen. Wie ist das Verhältnis zwischen Wissenschaft und Science-Fiction? Was ist das Geheimnis seiner Faszination?*

## MUSIK, THEATER UND KINO

### h. 18:00

#### IMF – EINE GESCHICHTE DES STAUNENS – 28 JAHRE MUSIK UND FREUNDSCHAFT IN EUROPA

Webinar unter der Leitung von **Markus Lentz**, Vorsitzender, IMF, und **Giovanni Grandi**, Koordinator, IMF.

*Es werden die Ergebnisse der vertiefenden Arbeit vorgestellt, welche die Dozenten von International Musical Friendship mit über 100 jungen Musikern aus Deutschland, Polen, Russland, Lettland, Österreich, der Schweiz und Italien durchgeführt haben.*

## 22:00 UHR

### DER KÜNSTLER UND SEIN FREUND FEDERICO FELLINI

Anlässlich des 100. Geburtstages von Federico Fellini bereitet das Meeting eine große Veranstaltung vor, um an den 5-fach Oskar-prämierten Meister aus Rimini zu erinnern und ihn wieder zu entdecken. Eine Hommage an den Autor von *La Dolce Vita*, *Amarcord*, *La Strada* und *I Vitelloni*, durch Künstler, die ihn gekannt, geliebt und zitiert haben und die sich seinetwegen entschieden haben, ihre Karriere in der Welt des Kinos zu beginnen.

**Giuseppe Tornatore, Sergio Rubini, Nicola Piovani, Matteo Garrone, Pupi Avati** und **Emir Kusturica** sind einige der Protagonisten des Abends zusammen mit **Francesca Fabbri Fellini**. Ein Abend, der in Zusammenarbeit mit der „e Cineteca“ und der Stadt Rimini stattfindet.

## SAMSTAG 22. AUGUST

### 11:00 Uhr PLENARSAAL

#### 50 JAHRE REGIONEN: DIE ARCHITEKTUR ITALIENS AUF DEM PRÜFSTAND

Beitrag von **Sabino Cassese**, emeritierter Richter des Verfassungsgerichts und Professor für Global Governance, LUISS School of Government Guido Carli. Teilnehmer: **Stefano Bonaccini**, Präsident, Region Emilia-Romagna; **Massimiliano Fedriga**, Präsident, Region Friaul-Julisch Venetien; **Maurizio Fugatti**, Präsident, Autonome Provinz Trient; **Jole Santelli**, Präsident, Region Kalabrien; **Giovanni Toti**, Präsident, Region Ligurien; **Luca Zaia**, Präsident, Region Venetien. Einführung und Schlusswort: **Andrea Simoncini**, Vizepräsident, Stiftung Meeting für die Freundschaft zwischen den Völkern, und Professor für Verfassungsrecht, Universität Florenz. Moderation: Fabio Vitale, SkyTg24.

*In den letzten Monaten sind – auch als Folge des Gesundheitsnotstands – in makroskopischer Weise erneut Spannungen in den Beziehungen zwischen Staat und Regionen aufgetreten, zu denen man, ausgehend von Artikel 5 der Verfassung, dringend Überlegungen anstellen sollte: „Die Republik, die eine einzige und unteilbare Einheit ist, anerkennt und fördert die lokalen Autonomien; sie verwirklicht die weitestgehende administrative Dezentralisierung in den vom Staat abhängigen Diensten“. Zwar gibt es in allen politischen Systemen eine „physiologische“ Dialektik zwischen Zentralgewalt und autonomen Kräften, doch ist nicht zu übersehen, dass auch 50 Jahre nach der Einsetzung der Regionen noch kein völlig überzeugender Ansatz gefunden wurde. Selbst die Reform des Artikels 5 der Verfassung im Jahr 2001 blieb unbeachtet und hat eine Grauzone zwischen Föderalismus und Zentralismus hinterlassen, ohne eine gerechte Staatsarchitektur zu erreichen, die dem Gemeinwohl wirksam dienen kann.*

### 13:00 Uhr PFLEGE UND GESUNDHEIT

#### NEUE WEGE ZUR VERRINGERUNG DES KLINISCHEN RISIKOS

In Zusammenarbeit mit „Hygiene4care“ und Work in Progress Biomedical srl

**Massimo Clementi**, Professor für Mikrobiologie und Virologie, Università Vita-Salute San Raffaele; **Antonio Conti**, Referent für das H4C-System; **Alberto Deales**, Medizinischer Direktor des Poliklinikums Umberto I.

*Medizinische Abläufe und die Sicherheit von Krankenhäusern, Arztpraxen und Arbeitsplätzen, und sogar eines Großteils des öffentlichen Raums beeinflussen und verändern unsere Arbeit und die Gewohnheiten aller Menschen radikal. Welche sind die besten Innovationen und Protokolle, die uns die Chance geben können, nicht in Angst zu leben? Krankenhäuser und Unternehmen verändern sich nicht in perfekter Weise, sondern versuchen auf die veränderte Realität zu reagieren. Ein positiver Versuch, der Anfang eines Weges sein kann und muss.*

### 15:00 Uhr NACHHALTIGKEIT UND SUBSIDIARITÄT

#### BEGEGNUNG MIT DER ZUKUNFT: AFRIKA UND NEUE TECHNOLOGIEN

**Letizia Moratti**, Präsidentin, E4Impact Foundation; **Elijah Bitange Ndemo**, Professor für Unternehmertum, Business School der Universität Nairobi. Einführung: **Giacomo Ciambotti**, Forschungsstipendiat ALTIS, Stiftung Università Cattolica und E4Impact.

*In der Zerstreuung der meisten und der großen Herausforderungen dieser Zeit setzt sich eine neue Art der unternehmerischen Entwicklung fort, ausgehend von der kühnen Initiative einer freien und verantwortungsbewussten Person, die das Ziel hat, zum Gemeinwohl beizutragen. Besonders deutlich wird dies im südlich der Sahara gelegenen Teil Afrikas, wo die E4impact Foundation ihre Fortbildungsaktivitäten in der Unternehmenswelt vorantreibt, um die Eigeninitiative zu stärken und Kompetenzen zu vermitteln. In diesem Kontext sind viele soziale Unternehmen entstanden, und ein zentraler Punkt der Entwicklung scheint die Einbindung von Technologie in diese unternehmerischen Initiativen zu sein. In diesem Beitrag werden Geschichten der nachhaltigen Entwicklung erzählt: mit den Zeugnissen der Protagonisten und derjenigen, die sie bei ihren kleinen, aber faszinierenden unternehmerischen Abenteuern begleiten.*

### 17:00 Uhr PLENARSAAL

#### ENTWICKLUNG, NACHHALTIGKEIT UND SUBSIDIARITÄT: EINE ANDERE ZUKUNFT MÖGLICH MACHEN

In Zusammenarbeit mit der **Stiftung für Subsidiarität**

**Domenico Fanizza**, Exekutivdirektor für Italien, Portugal, Griechenland, Malta, Albanien und San Marino beim Internationalen Währungsfonds; **Enrico Giovannini**, Professor für Wirtschaftsstatistik, Università di Roma Tor Vergata, und Sprecher der ASviS (Italienischer Bund für nachhaltige Entwicklung); **Stefano Zamagni**, Präsident der Päpstlichen Akademie der Sozialwissenschaften. Einführung: **Giorgio Vittadini**, Präsident, Stiftung für Subsidiarität. Moderation: **Elisabetta Soglio**, Leiterin von *Buone Notizie* (Gute Nachrichten), dem Wochenmagazin der italienischen Tageszeitung *Corriere della Sera*.

*Die seit geraumer Zeit geführte Debatte über die Grenzen des neoliberalen Entwicklungsmodells, die mit der 2008 explodierten Wirtschafts- und Finanzkrise deutlich wurde, hat 2015 zu den 17 Zielen der nachhaltigen Entwicklung geführt, die in der UN-Agenda 2030 enthalten sind. Die Nachhaltigkeit, die nun auch auf der Tagesordnung multinationaler Unternehmen steht, versucht, die wirtschaftliche, soziale und ökologische Dimension miteinander in Einklang zu bringen. Je mehr wir die Bedingungen für eine echte soziale und ökologische Nachhaltigkeit analysieren, desto mehr zeigt sich, dass sie nicht von oben verordnet werden kann, sondern dass alles von Menschen und zwischengeschalteten Akteuren abhängt, die wirklich in der Lage sind, etwas zu schaffen und zu erneuern. Aus diesem Grund müssen wir den Zusammenhang zwischen Entwicklung, Nachhaltigkeit und Subsidiarität wieder entdecken.*

## 19:00 PLENARSAAL

### DIE SCHULEN NEHMEN IHREN BETRIEB WIEDER AUF. BILDUNGSERFAHRUNGEN UND AUTONOMIE

In Zusammenarbeit mit **CdO Opere Educative**, **Diesse**, **DISAL**, **Il Rischio Educativo**

**Anna Ascani**, stellvertretende Bildungsministerin; **Emanuele Lollo**, Präsident, Europäisches Institut Marcello Candia, Seregno; **Pier Eugenio Lucchetta**, Schulleiter, I.C. Vittorio Veneto 2 „A. Zanzotto“ aus Vittorio Veneto; **Luca Pozzi**, Lehrer, ITCG Achille Mapelli, Monza; **Claudia Ventura**, Lehrerin, I.C. Dozza, Castel Guelfo. Einführung: **Carlo Di Michele**, Präsident, Diesse.

*Diese Monate waren in den Schulen von starken Widersprüchen geprägt. Auf der einen Seite Kinder, die abgehängt wurden und aufgrund von technischen Verbindungsproblemen, aber vor allem aufgrund verschiedener pädagogischer Schwächen ins Hintertreffen geraten sind. Auf der anderen Seite Lehrer, die Schwierigkeiten hatten, den Unterricht neu zu überdenken, und eine Orientierungslosigkeit in Bezug auf nicht immer klare Regeln, die oft den Schulalltag verkomplizierten. Gleichzeitig haben viele Lehrer nicht auf Anweisungen gewartet, sondern sich selbst ins Spiel gebracht, um eine pädagogische Beziehung zu den Kindern und auch zu den Familien aufrechtzuerhalten; Manager, die die organisatorischen Voraussetzungen geschaffen haben, um die Schule auch aus der Ferne zu leiten. Es hat sich also gezeigt, dass es nicht um „die Schule“ geht, sondern dass es Raum für „die Personen“ gibt, aus denen die Schule besteht.*

## 19:00 Uhr NACHHALTIGKEIT UND SUBSIDIARITÄT

### LIVE-TALKSHOW. NACH CORONA #quellcheripartono (diejenigen, die neu anfangen). NACHHALTIGKEIT UND SUBSIDIARITÄT

Organisiert von der **Stiftung für Subsidiarität** in Zusammenarbeit mit **AsviS** (Italienischer Bund für nachhaltige Entwicklung), dem staatlichen Kreditinstitut **Cassa Depositi e Prestiti** und der Stiftung **Symbola**.

Unter anderem Beiträge von: **Franco Bassanini**, Präsident, Stiftung Astrid; **Alberto Brugnoli**, Ökonom, Università degli Studi di Bergamo; **Chiara Giaccardi**, Soziologin, Università Cattolica del Sacro Cuore; **Mauro Magatti**, Soziologe, Università Cattolica del Sacro Cuore; **Massimiliano Monetti**, Präsident des Verbandes Confcooperative Abruzzo; **Nando Pagnoncelli**, Marktforscher, Geschäftsführer Ipsos Italia. Moderation: **Massimo Bernardini**, Journalist.

## 21:00 PLENARSAAL

### EIN NEUER TAG FÜR DIE WELT?

**Desi Anwar**, Journalistin und Fernsehmoderatorin CNN, Indonesien; **Aleksandr Archangelskij**, Schriftsteller, Fernsehmoderator, Journalist, Russland; **David Brooks**, Redakteur, New York Times, USA; **Christine Ockrent**, Journalistin, Fernsehmoderatorin und Essayistin, Frankreich; **Ceferino Reato**, Journalist und Essayist, Argentinien. Einführung: **Bernhard Scholz**, Präsident, Stiftung Meeting für die Freundschaft zwischen den Völkern, im Dialog mit **Enrico Letta**, Vorsitzender, Jacques-Delors-Institut.

*Dass sich die Hälfte der Weltbevölkerung in ihren Häusern eingeschlossen gefunden hat und das öffentliche und wirtschaftliche Leben fast überall zum Erliegen gekommen ist, ist eine beispiellose historische Tatsache. Millionen von Menschen haben begonnen, ihr Leben und ihre Beziehungen auf eine neue Art und Weise zu betrachten. Was hat sich damals verändert und was wird sich auf existentieller, gesellschaftlicher Ebene ändern? Was sind die Konsequenzen in Wirtschaft und Politik? Beginnt für die Welt ein neuer Tag, oder werden wir versuchen, zur Logik von früher zurückzukehren? War es eine fruchtbare Krise eines anderen Lebens oder eine Krise des einfachen Überlebens, um alles wieder so werden zu lassen, wie es vorher war?*

EVENT

22:00 Uhr

### ENJOY THE MEETING

„Die Welt wird niemals am Mangel an Wundern zugrunde gehen, sondern am fehlenden Vermögen, sich zu wundern.“ **G.K. Chesterton**.

Um die besonderen Bedingungen als Gelegenheit aufzugreifen, wird die Abschlussveranstaltung des diesjährigen Treffens in Zusammenarbeit mit **vielen Künstlerfreunden** realisiert, **die sich im Laufe der Jahre getroffen** und zu einem außergewöhnlichen Abend versammelt haben. Im Laufe des Abends werden mehr als 100 junge Musiker aus **Österreich, Deutschland, Polen, Lettland, Russland** und **Italien** das Ergebnis des Studien- und Freundschaftsweges vorstellen, den sie im Sommer mit International Music Friendship beschritten haben. Der Schauspieler und Regisseur **Gioele Dix** wird diese Reise mit Erfahrung, Talent und Ironie begleiten.

## SONNTAG 23 AUGUST

h. 9:00

### SANTA MESSA

Hauptzelebrant: Seine Eminenz **Gualtiero Kardinal Bassetti**, Vorsitzender der italienischen Bischofskonferenz.

**Die heilige Messe findet nur vor Ort statt und ist den ehrenamtlichen Helfern vorbehalten.**

11:00 Uhr PLENARSAAL

### DIE DYNAMIK DES SCHENKENS. EINE NEUE ZEIT FÜR DIE KIRCHE.

Seine Eminenz Kardinal **Gualtiero Bassetti**, Vorsitzender der italienischen Bischofskonferenz.

Einführung: **Alberto Savorana**, Sprecher von Comunione e Liberazione (Gemeinschaft und Befreiung).

13:00 Uhr INTERNAZIONAL

### INTERNATIONALE SOLIDARITÄT NACH DEM COVID. SICHERHEITSABSTAND ODER NEUE NÄHE?

**Paola Berbeglia**, Vertreterin für Erziehung zur Weltbürgerschaft, Concord Italia; **Andrea Bianchessi**, Regionalmanager AVSI Ostafrika; **Fiammetta Cappellini**, Regionalmanager AVSI Karibik; **Stefano Manservigi**, Special Advisor des EU-Kommissars für Wirtschaftsangelegenheiten; **Giorgio Marrapodi**, Direktor DGCS. Moderation: **Luciano Piscaglia**, Journalist, TV2000.

15:00 Uhr PLENARSAAL

### LASST UNS NICHT ZUR VORHERIGEN WELT ZURÜCKKEHREN. LASST UNS GEMEINSAM NEU AUFBAUEN.

Begegnung mit **Muhammad Yunus**, Wirtschaftswissenschaftler, Friedensnobelpreisträger 2006.

Einführung: **Andrea Simoncini**, Vizepräsident, Stiftung Meeting für Freundschaft zwischen den Völkern, Dozent für Verfassungsrecht, Università di Firenze, und **Mario Biggeri**, Außerordentlicher Professor für Entwicklungswirtschaft an der Università degli Studi di Firenze.

„Gerade jetzt muss die ganze Welt eine Antwort auf eine große Frage finden. Es geht nicht darum, wie wir die Wirtschaft wieder ans Laufen bringen können, denn zum Glück wissen wir schon, wie das geht. Die in der Vergangenheit gemachten Erfahrungen haben uns geholfen, eine allgemeine Therapie zur Wiederbelebung der Wirtschaft zu entwickeln. Nein, eine andere ist die große Frage, auf die wir antworten müssen: Bringen wir die Welt zurück in den gleichen Zustand, in dem sie sich vor dem Coronavirus befand, oder gestalten wir sie von Grund auf neu? Die Entscheidung liegt allein bei uns.“

(Aus einem Essay von Muhammad Yunus, erschienen in der italienischen Zeitung Repubblica am 16.04.2020)

17:00 Uhr PLENARSAAL

### IN DEN STÄDTEN WOHNEN, LEBEN, ARBEITEN: WAS SICH IN UNSEREN METROPOLEN ÄNDERN WIRD.

**Andrea Gnassi**, Bürgermeister von Rimini; **José Luis Martínez-Almeida**, Bürgermeister von Madrid; **Giuseppe Sala**, Bürgermeister von Mailand. Moderator: **Emmanuele Forlani**, Geschäftsführer, Stiftung Meeting für Freundschaft unter den Völkern.

*In den letzten Jahrzehnten sind viele Städte der Welt, wenn auch inmitten von Widersprüchen und offenen Problemen, immer attraktivere Orte geworden. Bevorzugte Räume, um zu wohnen, zu bauen, zu investieren. Touristische und kulturelle Ziele, die es zu besuchen gilt; Laboratorien, in denen man neue Formen der gemeinsamen Nutzung und der sozialen Organisation ausprobiert. Jedoch haben die Bilder ebendieser während des Lockdown halb leergefegten Städte Spuren hinterlassen und zugleich neue Fra-*

gen aufgeworfen in Bezug auf die Art von urbaner Entwicklung, die es anzustreben gilt, um dem Wunsch der Menschen entgegenzukommen, ein besseres Leben zu führen und die Herausforderungen unserer Zeit in Angriff zu nehmen.

#### 17:00 Uhr PLENARSAAL

##### **NOT TOO MUCH TO ASK - NO ES DEMASIADO PEDIR - DAS IST NICHT ZU VIEL VERLANGT - NON É CHIEDERE TROPPO - CE N'EST PAS TROP DEMANDER**

###### **Gesprächszyklus.**

**Cornel West**, Professor für die Praxis der öffentlichen Philosophie an der Universität Harvard und emeritierter Professor an der Universität Princeton.

*Diese Begegnung ist Teil eines Zyklus' von drei Video-Interviews mit José Ángel González Sainz, Maurizio Maggiani und Cornel West. Es sind Begegnungen, die an den Orten aufgezeichnet wurden, wo die Interviewpartner leben und arbeiten, um ihre Beziehung mit der Wirklichkeit zu entdecken und die Fragen aufzuspüren, die aus dieser Beziehung hervorgehen, besonders in diesem für die ganze Menschheit so schwindelerregenden Augenblick. Ist es möglich, von einer verschlossenen und starren Ideologie überzugehen zu einer Wiederentdeckung der Wirklichkeit als Chance und als Ruf? Wer sind die Begleiter – Lehrer und Freunde – die in diesem menschlichen Abenteuer zur Seite stehen und nicht von den grundlegenden Fragen ablenken, sondern sie schon durch ihre Gegenwart ständig neu aufwerfen? Und schließlich: Welchen Beitrag kann ein Autor mit den Mitteln seines Berufs zum Wiederaufbau leisten? Der Titel geht zurück auf den letzten Vers eines bekannten Liedes von Bob Dylan, Floater: «Manchmal möchte jemand, dass du etwas aufgibst, und, ob unter Tränen oder nicht, das ist zu viel verlangt.»*

#### 18:00 Uhr NACHHALTIGKEIT UND SUBSIDIARITÄT

##### **Live-TALKSHOW. NACH CORONA #quellicheripartono (diejenigen, die neu anfangen). DAS ICH IM EINSATZ: BERUF, UNTERNEHMEN UND SOLIDARITÄT.**

Von der **Stiftung für Subsidiarität** in Zusammenarbeit mit **AsviS** (Italienischer Bund für nachhaltige Entwicklung), dem staatlichen Kreditinstitut **Cassa Depositi e Prestiti** und der Stiftung **Symbola**.

Beiträge von u.a.: **Fausto Bertinotti**, Altpräsident der Abgeordnetenversammlung; **Stanislao Di Piazza**, Staatssekretär im Ministerium für Arbeits- und Sozialpolitik; **Massimo Folador**, Professor für Business Ethic und nachhaltige Entwicklung, LIUC-Universität Cattaneo; **Enrico Giovannini**, Pressesprecher, AsviS; **Maurizio Landini**, Generalsekretär Gewerkschaftsbundes CGIL; **Mauro Prina**, Manager aus dem Silicon Valley; **Lucia Sciacca**, Leiterin Kommunikation und Nachhaltigkeit, Generali Italia e Global Business Lines; **Andrea Toselli**, Vorstandsvorsitzender, PWC Italien. Moderation: **Massimo Bernardini**, Journalist.

#### 19:00 Uhr PLENARSAAL

##### **HOFFEN, WENN ALLES UNMÖGLICH SCHEINT. ZEUGNISSE AUS DER WELT**

**Maria Luisa Fagnani**, Oberin des Trappistinnenklosters in Azer (Syrien); **Anna Konstantinovna Federmesser**, Leiterin der Stiftung VERA für Palliativpflege in Moskau; **Monica Fontana Abad**, Luigi Giussani Institute of Higher Education, Kampala; **Elisa Vegas**, Leiterin des Orchesters Gran Mariscal de Ayacucho, Venezuela.

Einführung: **Davide Perillo**, Direktor, des Magazins Tracce („Spuren“)

*Geschichten, die eine Hoffnung bezeugen, die unmöglich zu sein scheint. In einer Welt, die von der Pandemie verwüstet ist, haben das Leid, der Tod, die Krankheit, der Hunger nicht das letzte Wort. Es ist eine Begegnung mit Zeugen einer neuen, andersartigen Menschlichkeit innerhalb herausfordernder Umstände: das Erwachen des Menschen ist möglich, sogar innerhalb einer dramatischen Situation. Und es ist eine Erfahrung, die für alle möglich ist.*